Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 9

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Ich sehe noch kein Ende der Preissteigerungen. Seit 1914 steigen sie regelmäßig, während der letzten sechs Monate sind sie sprungweise zu solcher Höhe gestiegen, daß wir fast nicht wissen, was noch zu erwarten ist. Vor dem Kriege bezahlten wir Fr. 50.— für das Kilo Seide, jetzt bezahlen wir mehr als Fr. 500 (es sind französische Franken gemeint) das Kilo. Der gewöhnliche Futtersatin kostet gegenwärtig Fr. 60.— per Meter und ein feinerer Satin, wie er für Kleider verwendet wird, kostet Fr. 100.— der Meter. Die beste Qualität in Taffet kostete im Jahre 1918 Fr. 35.— pro Meter, ein Preis, der damals unerhört erschien, heute muß man Fr. 70.— pro Meter gleiche Qualität auslegen. Die metalldurchwirkten Sachen, die gegenwärtig für Abendtoiletten so viel verwendet werden, kosten ungefähr Fr. 325.— per Meter. Wie diese Preise in einer anderen Saison, oder sogar nur in allernächster Zeit sein werden, ist schwer zu sagen. Ich denke, daß sie noch weit höher sein werden, glaube aber nicht, daß ein neuer, erschreckender Sprung, wie in letzter Zeit, zu befürchten sei. Unsere größte Schwierigkeit in Lyon ist, geübte, tüchtige Arbeitskräfte zu finden. Mit der gleichen Arbeiterzahl, wie wir sie vor dem Kriege hatten, ist unsere Produktion doch viel geringer, hauptsächlich infolge Einführung des Achtstundentages.

Befragt über die Stoffknappheit für den kommenden Herbst, antwortet M. Coudurier, daß der Samt sehr knapp sei. Der Satin, der im Frühjahr dem Taffet weichen mußte, wird im Herbst wieder eine Hauptrolle spielen. Bedruckter Taffet, der jetzt so sehr in Verwendung ist, wird auch im Herbst für die Gesellschaftstoiletten bleiben. Auch nach den metalldurchwirkten Sachen wird eine große Nachfrage sein wie noch nie. Für Crêpe de Chine und broschierte Sammte scheint die kommende Mode ebenfalls günstig zu sein, und werden sich auch diese Stoffe wieder großer Beliebtheit in unserer Damenwelt erfreuen.

Dieser enorme Aufschlag in den Stoffpreisen ist nicht nur in der Seidenindustrie; Wolle und Baumwolle halten mit der Seide Schritt. Im Jahre 1918, sagt uns ein Wollfabrikant, kostete die Wolle Fr. 50.— das Kilo, 1919 Fr. 54.—, am 1. März 1920 war sie bereits auf Fr. 80.— das Kilo und stieg in den letzten Wochen immer mehr, sodaß sie heute bereits Fr. 110.— das Kilo kostet. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird auch dieser Preis für ein weiteres Jahr aufrecht bleiben. Kunstseide kostet Fr. 175 per Kilo, und eine gute Qualität glatter Seiden-Jersey kostet Fr. 116.— bis 130.— per Meter.

Die Baumwolle kostete im Jahre 1918 Fr. 41.— per Kilo, 1919 Fr. 52.—, 1920 stieg sie auf Fr. 160.—, und heute mit dem Wechselsatz, kostet die feinste Qualität ägyptische Baumwolle Fr. 225.— das Kilo. Dieser Preis wird sehr wahrscheinlich im Herbst noch höher sein.

Was sich aus vorstehendem ergibt, läßt keine Verbesserung in den Stoffpreisen erwarten. Die Mittel der Kundschaft sind aber doch auch nicht unerschöpflich und man bemerkt bereits in den großen Pariser Modehäusern eine starke Abnahme der Kauflust.

Firmen-Nachrichten

— Die Firma A. Scherer & Co., vorm. E. Fierz & Co., in Zürich 1, Kommission in Seidenwaren, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Adolf Scherer, und Kommanditär: Eduard Fierz-Dürsteler, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft unter der Firma „Scherer, Verron & Co., in Zürich.

Basel. Als alleinige Verwaltungsratsmitglieder der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Bandfabrik vorm. Trüdinger & Cons., in Basel, Seidenfabrik, sind in der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. April 1920 bestätigt worden, die bisherigen: Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant; Adolf Peter Vischer-Boelger, Fabrikant, und Fritz Zahn-Geigy, Bankier, alle von und in Basel. Neben den bisherigen Zeichnungsberechtigten sind zur Vertretung der Firma nach außen mit dem Recht zur Einzelunterschrift ernannt worden: der Präsident des Verwaltungsrates: obiger Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, und der Vizepräsident des Verwaltungsrates: obiger Ad. Peter Vischer-Boelger.

— Jakob Ernst Ammann-Haberstich, von Schaffhausen, wohnhaft in Basel, und Karl Flubacher-Weidmann, von und in Basel, haben unter der Firma E. Ammann & Cie., in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft unter der Firma „E. Ammann & Cie.", in Basel, übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Adolf Schulze-Lauer, von und in Basel. Bandfabrikation. Elsäßerstraße 130.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen. Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung für das Jahr 1919 eine Dividende von 10 Prozent wie im Vorjahre zu beantragen.

Schönenwerd. Die Firma Tricotfabrik Nabholz A.-G. (Tricotage mécanique Nabholz S. A., Knitting Works Co. Ltd. Nabholz), in Schönenwerd, erteilt Einzelprokura an Arthur Dietschi-Hänggi, technischer Leiter.

Mechanische Weberei zu Linden. In der Aufsichtsratssitzung der Mechanischen Weberei zu Linden wurde die Bilanz vorgelegt. Infolge der bekannten Betriebsschwierigkeiten wurde nur ein minimaler Ueberschuß von etwa 40,000 M. nach den vorgenommenen Abschreibungen erzielt. Eine Dividende kommt also somit für das Geschäftsjahr 1919 nicht in Frage.

Vereinsangelegenheiten

Verband der Angestellten der Schweiz. Seidenindustrie, Zürich.

Einladung

zur

ordentlichen General-Versammlung

auf

Samstag, den 29. Mai 1920, nachmittags punkt 2 Uhr, im großen Saale des Restaurant „Du Pont", 1. Stock Beatenplatz, Zürich 1.

TAGESORDNUNG:

1. **Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. Dezember 1919.**
2. **Verbandsorgan und Chefredaktion.**
3. **Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.**
4. **Statutenrevision betreffend**
   a) **Urabstimmung** (Einfügung eines Artikels, wonach der Anrufung der Urabstimmung keine aufschiebende Wirkung zukommt).
   b) **Mitgliedschaft** (Aufnahme von Unterverbänden)
5. **Eintritt in die Vereinigung Schweiz. Angestelltenverbände.**
6. **Preisaufgaben und Preisverteilung.**
7. **Revision des Unterrichtsregulativs.**
8. **Rücktritte und Ersatzwahlen von Vorstandsmitgliedern.**
9. **Verschiedenes.**

Wir bitten um vollständiges Erscheinen aller Mitglieder, da sehr wichtige Geschäfte zu behandeln sind.

ZÜRICH, den 11. Mai 1920.

Mit kollegialem Gruß
Namens des Vorstandes des V. A. S.:
Der Präsident: sig. **Dr. Hans Zoller**
Der Aktuar: sig. **Fritz Störi.**